



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

27.10.211

Psychisch kranke Kinder und Jugendliche optimal versorgen

Feierliche Einweihung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und der Schule für kranke Kinder und Jugendliche

Nach einer Bauphase von knapp 11 Monaten wurde am 27. Oktober der Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie der Schule für kranke Kinder in Anwesenheit der Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Katrin Altpeter (MdL) und Bürgermeister Klaus Stapf feierlich eingeweiht.

In ihrem Grußwort betonte die Ministerin, welch wichtiger Baustein der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Städtischen Klinikums Karlsruhe in den Planungen der Landesregierung sei, das derzeitige Versorgungsangebot in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bedarfsgerecht und patientennäher auszuweiten. Altpeter würdigte: „Hier ist ein therapeutisch modernes Gesamtkonzept entstanden, das die Versorgungssituation für die betroffenen Kinder und Jugendlichen deutlich verbessert.“ Ein zentrales Anliegen der Landesregierung sei es, sich um die Kinder und Jugendlichen in Baden-Württemberg ganz besonders zu kümmern. Dazu gehöre unter anderem eine gute Versorgung der Kinder und Jugendlichen, die psychische Probleme haben. „Unser Ziel ist es, ansprechende Bedingungen für eine moderne Behandlung und Betreuung der Patienten zu schaffen“, so die Ministerin.

Der Bedarf an Hilfen für psychisch kranke Kinder und Jugendliche steigt stetig. ADHS, Angststörungen, Störungen des Sozialverhaltens, depressive Erkrankungen und Essstörungen werden in aktuellen Studien als „neue Morbidität“ bezeichnet. „Mit Blick auf den regionalen Versorgungsbedarf benötigen wir entsprechende Strukturen und Ressourcen“, unterstrich Bürgermeister Klaus Stapf bei seinen einführenden Worten. „Mit dem Neubau möchten wir einen aktiven Beitrag dazu leisten, die Versorgung erkrankter Kinder und Jugendlicher in und um Karlsruhe weiter zu verbessern.“



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0
www.klinikum-karlsruhe.de

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bürgermeister Klaus Stapf

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



„Bis zum Umzug Mitte Oktober waren der vollstationäre Bereich, die Tagesklinik sowie die Schule für kranke Kinder in verschiedenen Gebäudekomplexen auf dem Areal der Moltkestraße untergebracht“, zeigte Klinikdirektorin Dr. Martina Pitzer nach der Schlüsselübergabe die bisherige Situation auf. „Mit Bezug des Neubaus stehen nun 32 vollstationäre Betten sowie 12 tagesstationäre Plätze zur Betreuung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und ab November soll das medizinische Angebot um den Schwerpunkt der Psychosomatik ergänzt werden“, so die Direktorin weiter. Allein durch die Zusammenführung der einzelnen Bereiche unter einem Dach in neuen, ansprechenden Räumlichkeiten ergäben sich aus ihrer Sicht große Vorteile für das medizinisch-therapeutische Gesamtkonzept der Klinik. „Uns ist es wichtig, durch eine noch bessere räumliche Verzahnung der stationären und ambulanten Versorgung die interne Betriebsorganisation so zu verändern, dass die kontinuierliche Versorgung der jungen Patientinnen und Patienten noch stärker störungsspezifisch – beispielsweise mit bereichsübergreifenden Gruppentherapien - erfolgen kann, was gerade in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für den Therapieerfolg von entscheidender Bedeutung ist“, führt Pitzer weiter aus.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro, wobei Bund und Land 7,2 Millionen aus dem Konjunkturprogramm II bereitstellen und das Klinikum 2,8 Millionen aufbringt.

Nach den offiziellen Ansprachen überreichten das Autohaus Geisser, die Heinrich Hock GmbH und das Center Management des ECE Karlsruhe ihre Spenden zur Unterstützung von gemeinnützigen Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Voll Freude nahmen die Geschäftsführer Prof. Martin Hansis und Ulrich Meier sowie Martina Pitzer die stolze Spende des Autohauses Geisser über 50.000 Euro sowie die Spenden der Heinrich Hock GmbH über 4.000 Euro und des ECE Karlsruhe über 2.500 Euro entgegen. Die Spenden sollen nach Angaben von Hansis primär für die Verschönerung der Außenanlagen sowie den Erwerb von Spiel- und Sportgeräten eingesetzt werden.